



www.kirch-
dahoam.de
Pfarrverband Maria Tading

F.R.I.E.D.E.

14. Sonntag i. Jahreskreis | 5. Juli

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Am heutigen Sonntag steht die biblische Botschaft von Gerechtigkeit und Frieden im Mittelpunkt – eine frohe Botschaft, die allen Menschen Gottes Zuwendung zuspricht.

Gerade diejenigen, die mutlos und verzweifelt sind und niedergedrückt werden, sollen durch diese Botschaft

aufgerichtet werden und so eine neue Perspektive für ihr Leben erhalten.

Denn auf Dauer ist ein Leben ohne Frieden nicht möglich. Es ist eine Grundsehnsucht des Menschen, friedlich zusammen zu leben.

So grüßen wir Jesus, der den Frieden Gottes verkündet hat, in unserer Mitte:

Kyrie-Rufe

V Herr Jesus, du schenkst den Geist der Einheit: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, du zeigst Wege zur Versöhnung: Christe eleison.

A Christe eleison.

V Herr Jesus, du bist unser Friede: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Bibeltext: Siehe, dein König kommt zu dir; demütig ist er.

Lesung aus dem Buch Sachárja.

So spricht der Herr: ⁹Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Gerechtheit ist er und Rettung wurde ihm zuteil, demütig ist er und reitet auf einem Esel, ja, auf einem Esel, dem Jungen einer Eselin.

¹⁰Ausmerzen werde ich die Streitwagen aus Éfraim und die Rosse aus Jerusalem, ausgemerzt wird der Kriegsbogen. Er wird den Nationen Frieden verkünden; und seine Herrschaft reicht von Meer zu Meer und vom Strom bis an die Enden der Erde.

Sach 9, 9-10

Impuls

Was steckt alles in dem kleinen Wort „Friede“?

„F“ wie „Freude“

Freude darüber, dass wir überhaupt auf der Welt sind.

Freude an dem, was wir alles zum Leben haben.

Freude an den vielen Kleinigkeiten, die oft so unscheinbar und unwichtig erscheinen: Eine Blume am Wegrand, ein Regenbogen, ein Lächeln...

„R“ wie „Ruhe“

Unser Leben muss nicht von Hektik und Stress bestimmt sein.

Wenn wir eine Sache ruhig und überlegt angehen, dann werden wir zufriedener mit dem Ergebnis sein können. Genießen wir doch die ruhigen Momente unseres Lebens.

„I“ wie „Ideen“

Lassen wir unserer Phantasie doch Raum. Nehmen wir uns Zeit für Träume und Visionen. Wagen wir es, neue

Wege zu gehen und unsere eigenen Ideen zu verwirklichen.

„E“ wie „Energie“

Wenn wir wirklich Frieden schaffen wollen, werden wir all unsere Kraft brauchen – und zwar Energie im positiven Sinne.

Kraft bedeutet nicht Macht und Recht-haben-um-jeden-Preis, sondern vielmehr Mut und Hoffnung, die uns handeln lässt.

„D“ wie „Durchhalten“

Oft leben wir uns leichter, wenn wir eine Sache nicht bis zum Ende durchhalten, sondern den bequemeren Weg gehen.

Wie gut tut es aber, wenn wir erleben, etwas ausgestanden, durchgestanden zu haben. Wenn wir das Beispiel Jesu ernst nehmen, so wird uns klar, dass er uns vorgelebt hat, durchzuhalten bis zum Schluss.

„E“ wie „Erwachen“

Es gilt alle Trägheit und Resignation abzustreifen. Die Menschen – WIR – müssen aufwachen und beginnen zu han-

deln, jede und jeder an dem Platz, wo er oder sie steht. So kann wahres Leben entstehen. Und so wird Friede möglich!

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

V Jesus ist unser Friede. Er hat uns gezeigt, wie wir miteinander leben sollen. Deshalb bitten wir voll Vertrauen: Herr, schenke uns den Frieden!

+ Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in Staat und Kirche: Dass sie auf Gewalt verzichten und sich einsetzen für alle, die ungerecht behandelt werden.

A Herr, schenke uns den Frieden!

+ Wir bitten für unsere Gemeinden: Dass sie aus der Kraft des Friedens leben und so zu einem Hoffnungszeichen für andere werden.

A Herr, schenke uns den Frieden!

+ Wir bitten für uns selbst: Dass wir uns von Konsumzwang und Leistungsdruck befreien und zum Frieden beitragen, wo immer es notwendig ist.

A Herr, schenke uns den Frieden!

+ Wir bitten für alle Menschen, die uns zu dir vorausgegangen sind: Dass sie bei dir den wahren Frieden und das ewige Leben erhalten.

A Herr, schenke uns den Frieden!

V Legen wir alle unsere Bitten hinein und beten, wie Jesus es uns gelehrt hat:

A Vater unser...

Segensbitte

V Herr und Gott,

wecke in uns immer wieder die Sehnsucht nach diesem Frieden und öffne unsere Herzen füreinander und für dich.

Deine Zärtlichkeit sei unsere Kraft in den Beziehungen.

Deine Gerechtigkeit sei unsere Anstiftung zur Solidarität.

Deine Zuwendung sei unsere versöhnende Bereitschaft in Konflikten.

Die Kraft deines Friedens sei mit uns heute und alle Tage unseres Lebens.

Damit uns dies gelingt, erbitten wir deinen Segen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Gelobt sei Jesus Christus.

A In Ewigkeit. Amen.